

# Dopo il tramonto

Autor(en): **Abbondio, Valerio**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **3 (1933-1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-5436>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## DOPO IL TRAMONTO

---

*Tetre piogge velarono l'incanto  
del solstizio, e ormai s'accorcia il giorno.  
Più non vedrò, sul lago lamellato  
di smorto argento, indugiare la luce,  
mentre il monte al di là nell'ombra affonda:  
lieve, rosata qualche rupe emerge,  
e bene tu non sai se vedi o sogni.  
Oggi ho veduto splendor come sangue  
gli oleandri e, di contro a scure querce,  
come nuvole bionde i tigli in fiore:  
gioia non piena, poi che mi sovvenne  
il dì malato. Aspiro a una montagna,  
dove ebbro di splendore e di silenzio  
mi scorderò del tempo e della valle;  
ma la sera, negli occhi assorti in alto  
più veloce abbuinandosi, il rimpianto  
di giovinezza avviverà nel cuore.*

**VALERIO ABBONDIO.**